

Azubipoint.de: Ausbildungsplatz online finden

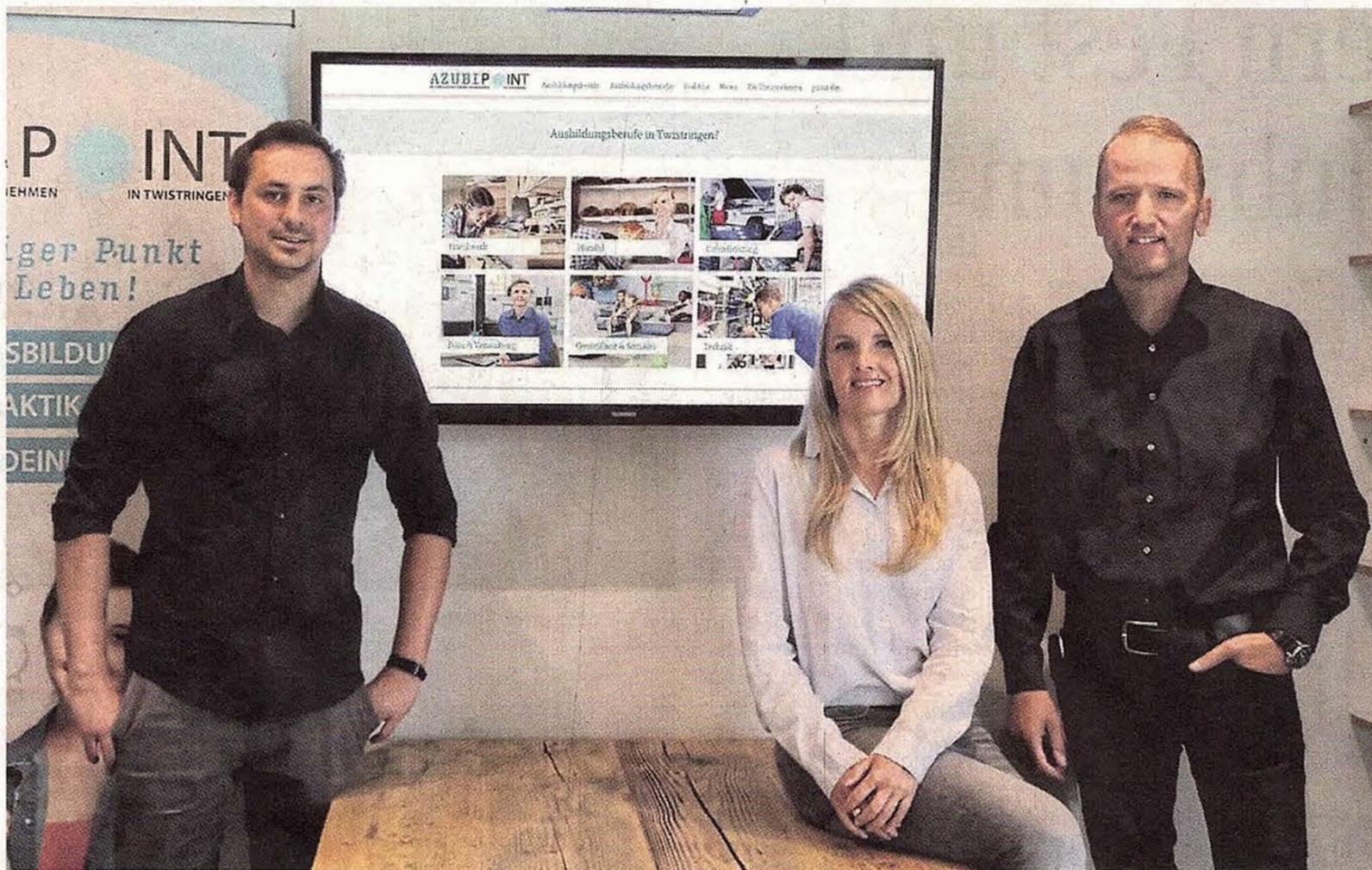
Schon vom Azubipoint der Gemeinschaft der Unternehmen in Twistringen (GUT) gehört? Hierbei handelt es sich um ein Netzwerk ausbildender Unternehmen in Twistringen, die auf der dazugehörigen Website konkret Ausbildungsplätze und Praktika anbieten.

Zum Hintergrund: Während die Babyboomer-Generation sich in den Ruhestand verabschiedet, rücken weniger geburtenstarke Jahrgänge nach. Die Zahl der Nachwuchskräfte, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen, sinkt stetig. Auszubildende für die eigene Firma zu begeistern, erfordert viel Zeit, Geld und Engagement. Mit dem neuen Netzwerk sollen Kompetenzen gebündelt werden. „Gemeinsam wollen wir die Sichtbarkeit und den Bekanntheitsgrad jedes einzelnen Unternehmens von Azubipoint bei der jungen Zielgruppe und deren Eltern erhöhen, indem wir eine gemeinsame Plattform bewerben“, erläutert Christian Wiese. „Der Azubipoint soll dauerhaft die erste Anlaufstelle für Jugendliche sein, die auf der Suche nach einem Platz für den Zukunftstag, ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz sind.“

Duales Studium und Auslandspraktika

„Wir finden, unsere Wirtschaftsregion steckt voller Möglichkeiten“, erklären die Verantwortlichen aus Überzeugung. „Regionalität ist reizvoll“, so Christian Wiese Vorsitzender der GUT. „Auch hier bieten Unternehmen Duales Studium sowie Auslandspraktika an.“ Außerdem seien lokale Betriebe laut Dominik Willkommen, Betriebsleiter der Firma Gemüse Meyer, von Vorteil, da sie viel intensiver und persönlicher mit den Auszubildenden arbeiten und lernen. „In großen Konzernen“, so Willkommen, „ist man oft nur eine oder einer von vielen anderen Auszubildenden.“

Nach wie vor seien viele Lehrstellen unbesetzt. „Die Ferien bieten sich geradezu dafür an, ein Praktikum zu absolvieren“, so ein Tipp von Marta Wiese an diejenigen, die noch nicht wissen, wohin ihr Weg führen soll. „Das ist eine Chance, die Betriebe und auch die Mitarbeiter und Kollegen kennenzulernen.“



Werben für den Azubipoint Twistringen: Dominik Willkommen (links), Marta und Christian Wiese.

Foto: Sabine Nölker

Es sei noch nicht zu spät, sich für einen Ausbildungsplatz in diesem Jahr zu bewerben. Doch was gibt es eigentlich für Ausbildungsberufe in Twistringen? Auch das beantwortet die Website. Die Bereiche umfassen das Handwerk, den Handel, Dienstleistungsbetriebe, Büro und Verwaltung, aber auch Gesundheit und Soziales sowie Technik. „Aktuell sind es 26 Betriebe, die 54 Ausbildungsstellen in diesem Jahr anbieten“, weiß Marta Wiese zu berichten. Klickt man zum Beispiel auf die Rubrik „Handwerk“, erscheinen zunächst die Firmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten. Im weiteren Verlauf erfährt der Leser, welche Art von Ausbildungsbe-

ruf angeboten wird, wann die Ausbildung beginnt, welcher Abschluss erforderlich ist, die Dauer der Ausbildung und auch die Vergütung. „Aber das ist noch nicht alles“, so Christian Wiese. „Es geht noch weiter in die Tiefe.“ Heißt, es bezieht sich nicht nur auf die Ausbildung, sondern ebenso auf die Zeit danach. Welche Zukunftschancen habe ich, welche Möglichkeiten der Weiterbildung oder gar der Gratifikationen.

Dieses langfristig angelegte Projekt untersteht ständigen Entwicklungsprozessen. Daher lohnt es sich, immer wieder dort reinzuschauen. Es kommen laufend neue Unternehmen hinzu und damit auch andere Ausbildungsbe-

rufe.

Die neueste Schülerumfrage hat ergeben, dass sich die Schülerinnen und Schüler auch mehr Ausbildungsplätze im Bereich der ansässigen Ärzte, Physiotherapeuten und Pflegedienste/ und -einrichtungen, Versicherungen und Anwälte wünschen würden.

Arbeitsgemeinschaft Schule gegründet

Für die nahe Zukunft ist die Zusammenarbeit des Azubipoints mit den Schulen im Stadtgebiet noch viel enger geplant. „Dafür haben wir eine Arbeitsgemeinschaft Schule gegründet“, erläutert Marta Wiese. Dabei sei man

auch Schulen in der Umgebung offen gegenüber. „Aber unser Schwerpunkt ist und bleibt Twistringen“, erklärt Dominik Willkommen. Denn hier gibt es neben erfolgreichen Unternehmen ebenso spannende berufliche Chancen, kurze Wege und echte Lebensqualität. Man bleibt in der Nähe von Familie und Freunden, unterliegt nicht den steigenden Benzinkosten, verbringt nicht unendlich viel seiner Freizeit im Auto oder Zug, um zur Arbeit und zurückzukommen. Ein Klick auf „Azubipoint“ verschafft den besten Überblick und die Vielzahl an beruflichen Möglichkeiten hier vor Ort.

sn
www.Azubipoint.de